

Welch Ein Geschenk Ist Ein Lied
Reinhard Mey

D **A7** **D**
Schon wenn der erste Ton erklingt,
G **D** **A7**
Beginnt der Raum zu atmen und zu leben,
G **A** **Bm** **F#m**
Ist es wie ein Erschauern, wie ein Schweben,
G **A**
Als ob ein Zauber uns bezwingt.
D **A** **D**
Und eine Melodie befreit
G **D** **A7**
Uns aus dem Irrgarten unsrer Gedanken
G **A** **Bm** **F#m**
Und Öffnet alle Schleusen, alle Schranken
G **A** **D**
Unserer Seele weit.
Bm **A** **D**
Und läßt uns los von Raum und Zeit,
Em **A**
Und aus der engen Dunkelheit,
A7 **D**
Tragen die Töne ein Gedicht
G **A**
Auf bunten Flügeln in das Licht,
D **G** **A**
Ein Schwarm von Schmetterlingen, der zur Sonne flieht!
A **A7** **D**
Welch ein Geschenk ist ein Lied!

D **A7** **D**
Betrübt, läßt es uns glücklich sein,
G **D** **A7**
Doch glücklich, kann es uns zu Tränen rühren,
G **A** **Bm** **F#m**
Und es läßt uns in unsrem Hochmut spüren,
G **A**
Wie ohnmächtig wir sind und klein!
D **A** **D**
Wo Worte hilflos untergehen,
G **D** **A7**
Vermag ein Lied allein ein Kind zu trösten
G **A** **Bm** **F#m**
All seine dunklen Ängste und den gräßlichen
G **A** **D**
Kummer gleich fortzuwehen.
Bm **A** **D**
Denn alles, was sich in uns regt,

Em **A**
Jedes Gefühl, das uns bewegt,
A7 **D**
Jede Hoffnung, die uns erfüllt,
G **A**
Hat ein getreues Spiegelbild
D **G** **A**
Im Fluß der Tage, der stets wechselnd weiterzieht.
A **A7** **D**
Welch ein Geschenk ist ein Lied!